



Sebastian Wolf

Das politische System Deutschlands

**für
dummies®**

WILEY

WILEY-VCH Verlag GmbH & Co. KGaA

Auf einen Blick

Über den Autor	9
Einführung	23
Teil I: Grundlagen des politischen Systems	29
Kapitel 1: Zu Beginn einige wichtige Begriffe.....	31
Kapitel 2: Historisches: Vergangene politische Systeme.....	43
Kapitel 3: Das Grundgesetz: Grundlegende Spielregeln des politischen Systems	61
Teil II: Organisierte Interessenvermittlung und Medien	73
Kapitel 4: Interessengruppen und Verbände.....	75
Kapitel 5: Politische Parteien	87
Kapitel 6: Medien und Politik	101
Teil III: Die Verfassungsorgane auf Bundesebene	113
Kapitel 7: Der Deutsche Bundestag.....	115
Kapitel 8: Die Bundesregierung	137
Kapitel 9: Bundesrat, Bundespräsident und Bundesverfassungsgericht.....	151
Teil IV: Politik im Bundesstaat	167
Kapitel 10: Das deutsche Mehrebenensystem	169
Kapitel 11: Die Regierungssysteme der Länder.....	183
Kapitel 12: Die kommunale Ebene.....	199
Kapitel 13: Politik und Verwaltung.....	211
Teil V: Europäische und internationale Einflüsse	227
Kapitel 14: Die Europäisierung des politischen Systems.....	229
Kapitel 15: Außenpolitik und das politische System.....	259
Teil VI: Der Top-Ten-Teil	275
Kapitel 16: Der Politikzyklus: Die (nicht ganz zehn) Phasen der Politikgestaltung.....	277
Kapitel 17: Zehn Irrtümer über das politische System Deutschlands	281
Kapitel 18: Die (zehn und zwei) bisherigen Bundespräsidenten	291
Kapitel 19: Die (fast zehn) bisherigen Bundeskanzler	297
Kapitel 20: Zehn deutsche Parteien.....	303
Kapitel 21: Zehn Interessenverbände	309
Kapitel 22: Zehn Bücher zum Weiterlesen	315
Stichwortverzeichnis	319

Inhaltsverzeichnis

Über den Autor	9
Widmung	10
Danksagung	10
Einführung	23
Über dieses Buch	23
Törichte Annahmen über die Leser	24
Konventionen und Symbole in diesem Buch	25
Wie dieses Buch aufgebaut ist	25
Teil I: Grundlagen des politischen Systems	25
Teil II: Organisierte Interessenvermittlung und Medien	26
Teil III: Die Verfassungsorgane auf Bundesebene	26
Teil IV: Politik im Bundesstaat	26
Teil V: Europäische und internationale Einflüsse	26
Teil VI: Der Top-Ten-Teil	26
Was Sie nicht lesen müssen	26
Wie es weitergeht	27
TEIL I	
GRUNDLAGEN DES POLITISCHEN SYSTEMS	29
Kapitel 1	
Zu Beginn einige wichtige Begriffe	31
Eine Annäherung an den Begriff »Politik«	31
Kollektiv-verbindliche Entscheidungen für das Gemeinwesen	32
Polity, politics und policy	33
Der Staat – mehr als politische Institutionen	33
Politische Spielräume bei der Anerkennung von Staaten	34
Deutschland als Staat	35
Ein föderales Staatswesen	36
Das politische System	36
Ein Teilsystem der Gesellschaft	37
Grundlegende Aufgaben und Funktionen	37
Demokratie – ein vieldeutiger Begriff	38
Selbstbestimmung als Kernprinzip	38
Merkmale moderner Demokratien	39
Faire Verfahren	40
Die Fachdisziplin Politikwissenschaft	41
Politikwissenschaftliche Teilbereiche	41

Kapitel 2		
Historisches: Vergangene politische Systeme		43
Das Heilige Römische Reich Deutscher Nation	44	
Der Deutsche Bund	45	
Organisation und Politik	45	
Fortschritte und Rückschritte	46	
Das Deutsche Kaiserreich	47	
Die Reichsgründung	48	
Die wichtigsten Verfassungsorgane	48	
Eine politische Teilmodernisierung	49	
Die Weimarer Republik	50	
Die demokratische Reichsverfassung	50	
Verfassungsorgane und Gesetzgebung	51	
Die Grundrechte: Weitreichend, aber schlecht geschützt	52	
Das Dritte Reich	53	
Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik	53	
Die Machtergreifung	54	
Die weitere Etablierung der Diktatur	55	
Die Deutsche Demokratische Republik	56	
Nicht ganz eindeutig: Die Verfassung von 1949	57	
Durch und durch sozialistisch: Die Verfassung von 1968	58	
Revolution und Wiedervereinigung	58	
Kapitel 3		
Das Grundgesetz: Grundlegende Spielregeln des politischen Systems		61
Der Weg zum Grundgesetz	62	
Der Parlamentarische Rat	62	
Von der vorläufigen zur gesamtdeutschen Verfassung	63	
Die deutsche Verfassung im Überblick	64	
Die Grundrechte	65	
Die Grundrechte in Kürze	66	
Das System des Grundrechtsschutzes	68	
Die Staatsstrukturprinzipien	69	
Verfassungsrechtliche Lehren aus Weimar	70	
Eine wehrhafte Demokratie	71	
Kernelemente der Verfassung	71	
TEIL II		
ORGANISIERTE INTERESSENVERMITTLUNG UND MEDIEN		73
Kapitel 4		
Interessengruppen und Verbände		75
Organisierte Interessen und Lobbyismus	75	
Verschiedene Formen von Interessenorganisationen	76	

Arbeitsweise der Gruppierungen.....	76
Ressourcen der Organisationen.....	77
Interne Verfahrensgrundlage.....	78
Verbände Vielfalt: Eine neue Entwicklung.....	78
Rechtliche Grundlagen.....	79
Aufgaben von Interessengruppen.....	80
Vielfalt der Organisationen.....	80
Arbeits- und Wirtschaftsbereich.....	80
Sozialer Bereich.....	81
Sonstige Organisationen.....	81
Strukturen und Entwicklungen von Interessengruppen.....	82
Politische Einflussnahme durch Interessengruppen.....	83
Verbände und Abgeordnete.....	83
Verbände und die Ministerialverwaltung.....	84
Immer gut für Protesthandlungen: Soziale Bewegungen und Bürger- initiativen.....	84
Einige kritische Anmerkungen zur Rolle von Verbänden.....	85
Der Einfluss organisierter Interessen: Schwer zu verallgemeinern.....	85

Kapitel 5

Politische Parteien.....	87
Parteien als Interessenorganisationen.....	88
Rechtliche Grundlagen.....	88
Parteien im Verfassungstext und in der Verfassungsrealität.....	88
Pflicht zur-Verfassungstreue.....	89
Das Parteiengesetz.....	90
Parteienfinanzierung: Der ewige Kampf ums Geld.....	91
Grundprinzipien der Parteienfinanzierung.....	92
Eckpunkte der staatlichen Parteienfinanzierung.....	92
Kontrolle und Strafen bei Verstößen.....	93
Die Entwicklung des deutschen Parteiensystems.....	94
Deutsches Kaiserreich und Weimarer Republik.....	94
Die alte Bundesrepublik.....	95
Das wiedervereinigte Deutschland.....	96
Programmatische Ausrichtungen.....	96
Innenleben der Parteien.....	97
Aufbau und Strukturen.....	97
Prozesse und Entwicklungen.....	98

Kapitel 6

Medien und Politik.....	101
Die Deutschen und die Medien.....	101
Rechtliche Grundlagen.....	102
Meinungs- und Pressefreiheit und ihre Grenzen.....	103
Ihr gutes Europarecht.....	103
Die Vielfalt der Medien.....	104

Medien in der pluralistischen Demokratie	104
Zeitungen und Zeitschriften	105
Zwischen zwei Buchdeckeln	106
Öffentlich-rechtliche Funkmedien	107
Private Fernseh- und Radiosender	108
Chancen und Grenzen der Medienvielfalt im Internet.	108
Zur Rolle der Medien im politischen System	110
Gewünschte Funktionen der Medien	110
Funktionsprobleme in der Mediendemokratie	111
Journalisten als politische Akteure.	112

TEIL III

DIE VERFASSUNGSORGANE AUF BUNDESEBENE 113

Kapitel 7

Der Deutsche Bundestag. 115

Grundlagen des Parlamentsbetriebs	115
Zentrale Aufgaben des Bundestags.	116
Regierungsmehrheit und Opposition	116
Aufgabenverteilung zwischen Mehrheit und Minderheit	117
Die Wahl der Bundestagsabgeordneten.	117
Grundprinzipien des Wahlrechts	118
Eine personalisierte Verhältniswahl	119
Sperrklausel und Mindestwahlkreismandate	120
Berechnung und Verteilung der Mandate	120
Vom Listenplatz zum Mandat.	121
Zum Wahlverhalten der Deutschen.	122
Der Wettbewerb um die Wählerstimmen	122
Binnenorganisation des Parlaments.	123
Bundestagspräsident und Parlamentsverwaltung	123
Arbeitsteilung bei der Parlamentsorganisation.	124
Ausschüsse und weitere parlamentarische Gremien.	125
Hilfsdienste für die Abgeordneten.	126
Fraktionen: Der parlamentarische Arm der Parteien.	127
Fraktionszwang und freies Mandat.	128
Die Artikulationsfunktion des Parlaments	128
Der Bundestag als Wahlorgan	130
Die Kontrollfunktion der Volksvertretung	131
Kontrolle als Domäne der Opposition.	131
Parlamentarische Kontrolle und Mitsteuerung.	132
Der Gesetzgebungsprozess auf Bundesebene	133
Gesetzesvorlagen aus unterschiedlichen Quellen	133
Beratungsphasen im Bundestag	133
Der Bundesrat entscheidet mit	134
Ausfertigung und Inkrafttreten der Gesetze	136

Kapitel 8**Die Bundesregierung 137**

Funktionen und Beschränkungen der Regierung	137
Zentrale Aufgaben der Exekutive	138
Die begrenzte Macht der Bundesregierung	138
Strukturprinzipien der Bundesregierung	139
Das Kanzlerprinzip: Die herausgehobene Stellung des Regierungschefs.	140
Das Kabinettsprinzip: Die Bundesregierung als ein kollektives Organ	142
Das Ressortprinzip: Arbeitsteilung in der Bundesregierung	142
Die eingeschränkte Rolle des Bundeskabinetts	144
Organisatorische und parteipolitische Gründe	144
Verlagerung von Entscheidungen in informelle Gremien	145
Politische Verwaltung: Die Ministerialbürokratie	146
Die bürokratische Organisation der Ministerien	146
Führungsebenen zwischen Politik und Verwaltung	147
Referate und die Entstehung von Gesetzentwürfen	147
Zwischen positiven Anreizen und Ämterpatronage	148

Kapitel 9**Bundesrat, Bundespräsident und Bundesverfassungsgericht 151**

Der Bundesrat	152
Organisation und Kompetenzen der Länderkammer	152
Folgen des Bundesrats für das Regierungssystem	155
Der Bundespräsident	157
Organisation und Kompetenzen des Staatsoberhauptes	158
Einfluss des Bundespräsidenten auf das Regierungssystem	160
Das Bundesverfassungsgericht	161
Organisation und Kompetenzen des Verfassungsgerichts	161
Folgen des Bundesverfassungsgerichts für das Regierungssystem	164

TEIL IV**POLITIK IM BUNDESSTAAT 167****Kapitel 10****Das deutsche Mehrebenensystem 169**

Die Bundesrepublik: Mehr als ein dezentralisierter Einheitsstaat	170
Das Bund-Länder-Verhältnis nach dem Grundgesetz	171
Vorgaben für Länder und Kommunen	171
Aufgaben für und Aufsicht durch den Bund	171
Die Finanzverfassung	172
Verflechtung bei der Steuergesetzgebung	173
Finanzhilfen und Länderfinanzausgleich	174
Haushalte in Ordnung halten	174

Gesetzgebung und Gesetzesausführung im Bundesstaat.	175
Die Ausführung der Bundesgesetze	176
Zentralistische Entwicklung im Bundesstaat	177
Der Bundesrat zwischen Bundes- und Landespolitik.	178
Kooperation der Exekutiven im Mehrebenensystem.	180
Vielfältiges Mitentscheiden der Länderregierungen.	180
Koordination der Länder untereinander	181

Kapitel 11
Die Regierungssysteme der Länder **183**

Die Länder und ihre Territorien	184
Ein Überblick über die Länder	184
Das Instrument der Länderneugliederung.	185
Die Landesverfassungen	186
Vorgaben für die Verfassungen der Länder	186
Verfahren zur Änderung der Landesverfassungen.	187
Die Regierungen der Länder	187
Zusammensetzung und Amtsdauer	188
Regierungsarbeit und -organisation	189
Parlamente und Gesetzgebung	189
Organisation der Volksvertretungen auf Landesebene	189
Parlamentarische Gesetzgebung	191
Direkte Demokratie: Auf Landesebene möglich	192
Vom Beschluss zum Gesetz.	193
Wahlssysteme in den Ländern	193
Gerichte in den Bundesländern	195
Ordentliche Gerichtsbarkeit und Fachgerichtsbarkeit	195
Die Verfassungsgerichte der Länder	195
Parteiensysteme auf Landesebene	196
Unterschiede zwischen Bund und Ländern	196
Die Regierungssysteme und die Parteiendimension	197

Kapitel 12
Die kommunale Ebene **199**

Kommunen in Deutschland	200
Die Kommunen als Teile der Länder	200
Grundgesetzliche Vorgaben für die Kommunalpolitik	201
Aufgaben der Kommunen.	202
Die Kommunen als Dienstleister	203
Die Kommunalverfassungen	204
Unterschiede zwischen den Ländern trotz Vereinheitlichung	205
Wahlssysteme auf kommunaler Ebene	206
Direkte Demokratie in den Kommunen	207
Politische Prozesse auf kommunaler Ebene	209
Zwischen Kooperation und Konkurrenz	209

Kapitel 13	
Politik und Verwaltung	211
Das politisch-administrative System	212
Konzepte von Verwaltung	213
Der Aufbau der Verwaltung	214
Die Bundesverwaltung	215
Die Landesverwaltung	215
Die Kommunalverwaltung	217
Formen des Verwaltungshandelns	217
Finale und konditionale Programmierung von Entscheidungen	218
Rationale und begrenzt rationale Planung	218
Umsetzung politischer Entscheidungen	219
Beratung von Politik und Verwaltung	220
Staatstätigkeit und öffentliche Verwaltung	220
Personal im öffentlichen Dienst	221
Beamte und Angestellte	222
Führungskräfte in der öffentlichen Verwaltung	223
Kontrolle der Verwaltung	223
Formen der Verwaltungskontrolle	224

TEIL V

EUROPÄISCHE UND INTERNATIONALE EINFLÜSSE	227
---	------------

Kapitel 14

Die Europäisierung des politischen Systems	229
Zur Entwicklung der europäischen Integration	230
Die Europäischen Gemeinschaften	230
Ein einzigartiges politisches Gebilde	231
Verträge und Beitritte	232
Werte und Ziele	234
Die EU-Institutionen	235
Das Europäische Parlament	236
Rat und Europäischer Rat	237
Kommission und Gerichtshof	238
Europäische Zentralbank und Rechnungshof	241
Weitere EU-Einrichtungen	242
Rechtsetzung in der EU	243
Primärrecht und Sekundärrecht	244
Das ordentliche Gesetzgebungsverfahren	246
Aufgabenverteilung im europäischen Mehrebenensystem	247
Von der sektoralen zur sektorübergreifenden Integration	248
Politikfelder zwischen EU und Mitgliedstaaten	249
Die europäische Integration aus Sicht des Grundgesetzes	251
Anforderungen des Demokratieprinzips	251
Das Bundesverfassungsgericht formuliert Grenzen	252
Europäisierte Institutionen und Politikfelder	253

Verfassungsorgane unter Europäisierungsdruk	253
Europäisierte Interessenvermittlung	255
Politik in Deutschland und der EU im Vergleich	256

Kapitel 15 Außenpolitik und das politische System 259

Besonderheiten internationaler Politik	260
Politik unter den Bedingungen von Anarchie	260
Völkerrecht und staatliches Recht	261
Die innerstaatliche Organisation der deutschen Außenpolitik	263
Verfassungsrechtliche Grundlagen außenpolitischen Handelns	264
Akteure und Prozesse in der Außenpolitik	265
Vom Vertragsschluss bis zur innerstaatlichen Geltung	267
Internationale Organisationen	268
Internationale Organisationen als politische Systeme	269
Das Beispiel Europarat	271
Das Beispiel OECD	272
Das Beispiel Vereinte Nationen	273

TEIL VI DER TOP-TEN-TEIL 275

Kapitel 16 Der Politikzyklus: Die (nicht ganz zehn) Phasen der Politikgestaltung 277

Definition eines Problems	277
Platzierung des Themas auf der politischen Agenda	278
Ausarbeitung eines politischen Instruments	278
Politikentscheidung und -legitimierung	279
Umsetzung einer politischen Entscheidung	279
Überprüfung der Maßnahmen	279
Beendigung eines politischen Instruments	280

Kapitel 17 Zehn Irrtümer über das politische System Deutschlands 281

Die Politiker sind doch eh alle korrupt	281
Politiker machen ohnehin nur das, was ihre Partei will	282
Das Parlament kontrolliert die Regierung gar nicht	283
Politik wird nicht mehr im Parlament gemacht	284
Es wäre besser, wenn die Politiker nicht ständig streiten würden	284
Die Medien berichten nur im Interesse der politischen Klasse	285
Die EU ist ein bürokratisches Monster	286
Die Politik kann alle/keine Probleme lösen	287
Politik kann man eh nicht verstehen	287
Ich kann eh nichts verändern	288

Kapitel 18	
Die (zehn und zwei) bisherigen Bundespräsidenten	291
Theodor Heuss	291
Heinrich Lübke	292
Gustav Heinemann	292
Walter Scheel	292
Karl Carstens	293
Richard von Weizsäcker	293
Roman Herzog	294
Johannes Rau	294
Horst Köhler	294
Christian Wulff	295
Joachim Gauck	295
Frank-Walter Steinmeier	296
Kapitel 19	
Die (fast zehn) bisherigen Bundeskanzler	297
Konrad Adenauer	297
Ludwig Erhard	298
Kurt Georg Kiesinger	298
Willy Brandt	299
Helmut Schmidt	299
Helmut Kohl	300
Gerhard Schröder	300
Angela Merkel	301
Kapitel 20	
Zehn deutsche Parteien	303
Die SPD	303
Die CDU	304
Die CSU	304
Die FDP	305
Bündnis 90/Die Grünen	305
Die Linke	306
Die AfD	306
Freie Wähler	307
Die Piratenpartei	307
Die NPD	308
Kapitel 21	
Zehn Interessenverbände	309
Deutscher Gewerkschaftsbund	309
Bundesvereinigung der deutschen Arbeitgeberverbände	310
Bundesverband der Deutschen Industrie	310
Deutscher Bauernverband	310

Deutscher Beamtenbund	311
Verbraucherzentrale Bundesverband	311
Bund der Steuerzahler	311
Allgemeiner Deutscher Automobil-Club	312
Greenpeace Deutschland	312
Deutscher Städtetag	312

Kapitel 22

Zehn Bücher zum Weiterlesen 315

Ein Standardwerk zum politischen System	315
Regierungssystem und Politikfelder	315
Verfassungsgeschichte kompakt	316
Regierungssysteme der Länder	316
Politik in den Kommunen	316
Verwaltung und Politik	316
Das europäisierte Regierungssystem	316
Internationale Politik im Überblick	316
Wie Politik entsteht	317
Eine andere Politik ist möglich	317

Stichwortverzeichnis 319